

Kommentar zu dem Beitrag
„Autonome Shuttle-Busse im ÖPNV: Erkenntnisse aus
17 Pilotprojekten in Deutschland“
(von Jessica Römer, Carina Goldbach, Jörn Sickmann
und Thomas Pitz) *

VON RALF WÖRNER

Der Artikel von Jessica Römer, Carina Goldbach, Jörn Sickmann und Thomas Pitz zum Thema "Autonome Shuttle-Busse im ÖPNV: Erkenntnisse aus 17 Pilotprojekten in Deutschland" analysiert bestehende eingerichtete Pilotprojekte hinsichtlich deren Besonderheiten zu Streckenführung, Art des Transportmediums sowie wesentlicher Herausforderungen.

Der Fokus liegt dabei auf der empirischen Erfassung mittels einer Umfrage gegenüber den in Deutschland angesiedelten Betreibern autonomer Shuttle-Busse im ÖPNV. Das Thema reflektiert den Stand der momentanen ÖPNV-Anwendungen und behandelt dabei gewonnene Erkenntnisse in Bezug auf technische Hürden sowie Fragen der Nutzerakzeptanz.

* Die Qualitätsprüfung / -sicherung bezüglich des Beitrags „Autonome Shuttle-Busse im ÖPNV: Erkenntnisse aus 17 Pilotprojekten in Deutschland“ von Jessica Römer, Carina Goldbach, Jörn Sickmann und Thomas Pitz erfolgte gemäß dem auf der Homepage der Zeitschrift für Verkehrswissenschaft dargestellten (Alternativ-)Ansatz zur transparenten Qualitätsprüfung und -diskussion (siehe www.z-f-v.de → „Einreichung von Beiträgen und Begutachtung / Qualitätsprüfung“). Dabei wird von einem/r fachkundigen Wissenschaftler/in eine zustimmende Stellungnahme zur Veröffentlichung des Beitrags eingeholt und zusammen mit dem Beitrag veröffentlicht.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Ralf Wörner
Hochschule Esslingen a.N.
Institut für Automobilmanagement (IAM)
Flandernstraße 101
73728 Esslingen a.N.
ralf.woerner@hs-esslingen.de

Der Artikel ermöglicht einen guten Überblick für weitere anwendungsorientierte Studien und gibt Hinweise auf das zukünftige Verbesserungspotential von autonomen Shuttle-Bus-Anwendungen im ÖPNV. Vor diesem Hintergrund unterstütze ich eine Veröffentlichung des Artikels in der Zeitschrift Verkehrswissenschaft.